PRESSE-INFORMATION

SACHSEN-ANHALT
Investitions- und Marketinggesellschaft

Magdeburg, 3. Juli 2018

SACHSEN-ANHALT AUF DER RDA Group Travel Expo in Köln 2018
Inhalt der Pressemappe

Wissenswertes zur Sachsen-Anhalt-Präsentation

- RDA Köln 2018: Bauhaus Dessau und die Moderne in Sachsen-Anhalt entdecken

Informationen zu Neuheiten und aktuellen Themen:

- Neu zum RDA: Broschüre „Bauhaus Dessau und die Moderne in Sachsen-Anhalt“
- Informationen und Reisetipps für Halberstadt
- Informationen und Reisetipps für Magdeburg
- Informationen und Reisetipps zur Harzer Schmalspurbahn
- Aktiv- und Natururlaub in Sachsen-Anhalt
- Reiseland Sachsen-Anhalt – Wissenswertes auf einen Blick

Weitere Informationen sowie Belegexemplare von Katalogen und Broschüren gibt es am Sachsen-Anhalt-Stand, Halle 9, Stand A 23.

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süssig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51
friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de

PRESSE-INFORMATION

SACHSEN-ANHALT
Investitions- und Marketinggesellschaft

Magdeburg, 3. Juli 2018

SACHSEN-ANHALT AUF DER RDA GROUP TRAVEL EXPO IN Köln: Bauhaus Dessau und die Moderne in Sachsen-Anhalt entdecken

Moderne Wohnsiedlungen, innovatives Design, experimentelle Kunst, technische Neuerungen, reformierte Schulen - Sachsen-Anhalt steht heute nicht nur für die Bauhausbewegung, sondern auch für den Aufbruch in die Moderne schlechthin. Die absoluten Highlights für das Bauhaus-Jubiläum 2019 und viele nützliche Tipps zur Planung von Gruppenreisen werden vom 3. bis 4. Juli 2018 auf dem RDAWorkshop in Köln vorgestellt. Auf der Leitmesse der internationalen Bustouristik präsentiert sich Sachsen-Anhalt mit neuen attraktiven Angeboten und Services für seine Gäste.

Mit im Gepäck ist die neue Gruppenreise-Broschüre für 2019/2020. Sie ist ein Ideenfundus für die Planung von Bus- und Gruppenreisen und bietet kompakte Informationen sowie Pauschalen und Bausteine für Kulturreisethemen.

Mit Arrangements zu den Orten der Moderne in Sachsen-Anhalt wird neugierig gemacht auf das Bauhaus-Jubiläum 2019, wo die 100. Gründung des Bauhauses in Weimar, Dessau und Berlin zusammen gefeiert wird.
Dessau ist die Stadt, mit der das Bauhaus am stärksten verbunden wird. Hier hat die 1919 in Weimar von Walter Gropius gegründete Hochschule am längsten gewirkt und zwischen den Jahren 1925 bis 1932 ihre Blütezeit erlebt. Hier sind nahezu alle Bauhausbauten entstanden, die heute zu den Ikonen der Architektur des 20. Jahrhunderts zählen. Absolutes Highlight ist die im Herbst 2019 geplante Eröffnung des neuen Bauhaus-Museums in Dessau, das die neue Heimat von rund 40.000 Exponaten sein wird.

2020 kommen Gartenfreunde besonders auf Ihre Kosten. Die Route „Gartenträume – historische Gärten und Parks in Sachsen-Anhalt“ feiert mit Ihren 50 Anlagen den 20. Geburtstag.

Auf dem RDA-Workshop 2018 in Köln präsentiert sich das Reiseland Sachsen-Anhalt in Halle 9, Stand A23 – vertreten durch die Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG) und folgende Partner:

Messestand: Halle 9, Stand A23

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süssig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51
friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de

Mitaussteller:
Halberstadt Information
Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH
Harzer Schmalspurbahnen

Ausführliche Informationen zur Sachsen-Anhalt-Präsentation auf dem RDA-Workshop in Köln gibt es über die Pressestelle der IMG, Telefon 0391–568 9985.

Passendes Bildmaterial und die digitale Ausgabe der neuen Gruppenreise-Broschüre finden Sie unter www.sachsen-anhalttourismus.de.

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süssig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51
friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de

PRESSE-INFORMATION

SACHSEN-ANHALT
Investitions- und Marketinggesellschaft

Magdeburg, 3. Juli 2018

Neuauflage 2018: Broschüre "Bauhaus Dessau und die Moderne in Sachsen-Anhalt"

Die Bauhaus-Meisterin und Weberin, Gunta Stölzl, kaufte sich eigens ein Fahrrad, um zum Wörlitzer Park zu radeln. Ihr Kollege, der Maler Paul Klee, liebte es, lange Spaziergänge in den Elbauen zu unternehmen, während seine Studenten ihre Sonntagnachmittage lieber im Kornhaus, einem „sehr netten, modernen Konzertkaffee“, verbrachten. Der Architekt und Magdeburger Stadtbaurat Bruno Taut liebte die Farbe über alles und schockierte die Bürger mit bunten Häusern. Und der Maler und Bauhaus-Meister, Lyonel Feiniger, fand sein Refugium im Torturm des Museums Moritzburg in Halle und war so begeistert von der Stadt, dass er an in einem Brief an seine Frau schwärmte „Halle ist he most delightful town“ – „Halle ist die herrlichste Stadt“.

Diese und andere Geschichten, Begebenheiten und Anekdoten rund um das Thema „Bauhaus Dessau und Moderne“ präsentiert die von der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG) herausgegebenen Broschüre „Bauhaus und die Moderne in Sachsen-Anhalt“, die zur ITB neu aufgelegt wurde. Im Mittelpunkt stehen die authentischen Schauplätze und die Menschen, die Architekten, Künstler und technischen Pioniere, die in den 1920er Jahren der Region des heutigen Sachsen-Anhalt einen rasanten Aufschwung beschert haben. Heute gibt es in Sachsen-Anhalt so viele erhaltene Bauhaus-Gebäude und Stätten der Moderne wie in kaum einem anderen Land. Zu diesen Gebäuden und Stätten führt die Broschüre den Leser hin, wobei sie auch Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten gibt, die außerhalb des Themas „Bauhaus Dessau und Moderne“ stehen. Zudem kann man sich einen ersten Überblick zu den Veranstaltungen zum Jubiläum „100 Jahre Bauhaus“ 2019 verschaffen.

Die kostenfreie Broschüre „Bauhaus und die Moderne in Sachsen-Anhalt“ lässt sich bestellen über das Info-Telefon der IMG 0391/568 9980 oder im Internet unter http://www.sachsen-anhalt-tourismus.de/katalogbestellung/.

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süssig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51
friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de

Bauhaus Dessau
Neue Ticketstruktur
ab 1. Juni 2018

Eintritt

Einzelticket Bauhaus Dessau	8,50 €
Eintritt in einen Bauhausbau	5,50 € ermäßigt
inklusive der dort gezeigten Ausstellungen	bis 18 Jahre Eintritt frei
gültig für 1 Tag	
Gesamtticket Bauhaus Dessau	15,00 €
Eintritt in alle Bauhausbauten	11,00 € ermäßigt
inklusive der dort gezeigten Ausstellungen	bis 18 Jahre Eintritt frei
gültig für 3 Tage / aufeinanderfolgend	
(berechtigt für einen Eintritt pro Gebäude)	
Jahreskarte Eintritt	65,00 €
Ganzjährig alle Bauhausbauten	40,00 € ermäßigt
und alle Ausstellungen	

Führungen

Öffentliche Führung einfach	7,00 €
Teilnahme an einer öffentlichen Führung	keine Ermäßigung
á 60 Minuten	bis 18 Jahre frei
Sprachen: Deutsch oder Englisch	
Voraussetzung: Besitz Eintrittsticket	
Öffentliche Führungen gesamt	30,00 €
Teilnahme an fünf öffentlichen Führungen	keine Ermäßigung
á 60 Minuten	bis 18 Jahre frei
gültig 3 Tage / aufeinanderfolgend	
Sprachen: Deutsch oder Englisch	
Voraussetzung: Besitz Eintrittstickets	

Führungen für Gruppen (bis 25 Personen)
Unser Besucher-Service berät Sie gerne zu den Angeboten für Gruppen.

Audio Guide 5,00 €

Fotogenehmigung 5,00 €

Zu Besichtigen:

1) Bauhausgebäude
2) Meisterhäuser (Gropius, Moholy-Nagy / Feininger, Muche / Schlemmer, Kandinsky / Klee)
3) Siedlung Dessau-Törten mit Musterwohnung in den Laubenganghäusern, dem Haus Anton und dem Stahlhaus im Rahmen einer Führung
4) Bauhaus Museum Dessau. Baustellenführung (ab Sommer 2018)
5) „Versuchsstätte Bauhaus. Die Sammlung." Im Bauhaus Museum Dessau (ab 2019)

Freier Eintritt gilt bis Ende 2018 im Konsumgebäude in der Siedlung Dessau-Törten.

Ermäßigter Eintritt
Studenten, Arbeitslose, Schwerbehinderte mit Merkzeichen „B" (eine Begleitperson erhält freien Eintritt), Inhaber einer ARTcard, Mitglieder des Bundesverbandes der Gästeführer e.V.

Freier Eintritt
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren, Bezieher von ALG II, sowie Mitglieder folgender Institutionen: ICOM, Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V., Museumsverband Sachsen-Anhalt, Association Internationale des Arts Plastiques, Deutscher Museumsbund, Bundesverband Bildender Künstler, Studierende von Kunsthochschulen (Liste siehe BBK), Reiseleiter in Verbindung mit einer Gruppe.

Welterbe Card
Einzelticket Eintritt in einen Bauhausbau freier Wahl in der WelterbeCard enthalten

Medieninformation 01/2018
20.02.2018

KUNSTMUSEUM MORITZBURG HALLE | SAALE
KULTUR STIFTUNG SACHSEN-ANHALT

2019 – Das Bauhaus und die Moderne im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Kontakt:
Katrin Greiner
Kunstmuseum Moritzburg
Halle | Saale

Friedemann-Bach-Platz 5

06108 Halle | Saale

T: +49 345 21 25 912

F: +49 345 20 29 990

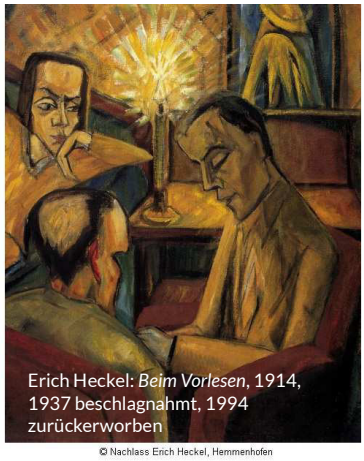
katrin.greiner@kulturstiftung-st.de
www.kulturstiftung-st.de

Die große Sonderausstellung 2019 vereint mehr als 100 hochkarätige Meisterwerke aus internationalen Sammlungen. Sie ist inhaltlich zweiteilig angelegt und widmet sich zum einen der Sammlungsgeschichte des Kunstmuseums des Landes Sachsen-Anhalt, indem es eine möglichst vollständige Rekonstruktion der verlorenen, 1937 als „entartet“ beschlagnahmten Sammlung der Moderne anstrebt, und zum anderen Gemälde von Lyonel Feininger, Wassily Kandinsky, Paul Klee, Georg Muche und Oskar Schlemmer präsentiert, jenen Malern, die zwischen 1919 und 1933 als Meister am Bauhaus in Weimar, Dessau und Berlin lehrten.

Das Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) gehörte in den Jahren der Weimarer Republik zu den bedeutendsten deutschen Museen für die damals zeitgenössische Kunst, die Kunst der heute so bezeichneten klassischen Moderne. Seine beiden prägenden Direktoren, Max Sauerlandt (1880–1934, Direktor 1908–1919) und Alois J. Schardt (1889–1955, Direktor 1926–1935) entwickelten die Sammlungen mit Blick auf die junge, zeitgenössische Kunst – Werke von Vertretern z. B. des Expressionismus, des Konstruktivismus und der Neuen Sachlichkeit. Es entstand eine einzigartige Kollektion, die das hallesche Museum zum Anziehungspunkt für zahlreiche nationale und internationale Gäste machte. Modernität und Zeitgenossenschaft

Ausstellungsraum in der Moritzburg mit Werken von Erich Heckel und Lyonel Feininger, 1930

kennzeichnen das Wirken beider modern denkender Protagonisten der Moderne im heutigen Sachsen-Anhalt. Mit „Machtergreifung“ der Nationalsozialisten 1933 verkehrte sich die bis dahin renommierte Sammlung in eine Sammlung verfemter Kunst. In Vorbereitung der Ausstellung „Entartete Kunst“ ab Juli 1937 in München verlor das Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) im Sommer 1937 seine erlesene Sammlung der Moderne. Insgesamt gingen 146 Kunstwerke verloren. 14 konnten bis heute wieder zurückerworben werden.

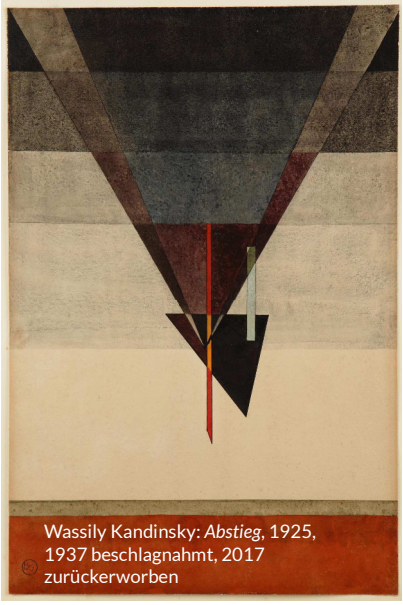


Erich Heckel: *Beim Vorlesen*, 1914, 1937 beschlagnahmt, 1994 zurückerworben

© Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen

Anlässlich des Bauhaus-Jubiläums 2019 strebt die Ausstellung eine möglichst vollständige Rekonstruktion der verlorenen Sammlung des Museums an, sprich der temporären Zusammenführung aller verfügbaren Werke, die sich einst im Eigentum des Museums befanden. Zu erleben sein werden Meisterwerke u. a. von Feininger, Heckel, Kandinsky, Kirchner, Klee, Kokoschka, Lissitzky, Marc, Nolde, Rohlfs aus internationalen Sammlungen in Deutschland, Frankreich, Dänemark, der Schweiz, Österreich, den USA, Japan.

Die Rekonstruktion der verlorenen Sammlung wird vertiefend ergänzt um fünf künstlermonografische Kabinette, die das Schaffen von Kandinsky, Klee, Feininger, Schlemmer und Muche während ihrer Zeit als Meister am Bauhaus vorstellen. Alle fünf Maler waren und sind mit repräsentativen Werken auch noch heute in der Sammlung des Museums vertreten. In den Kabinetten, die die Sammlungsrekonstruktion ergänzen und vertiefen, werden jeweils 5 bis 10 Gemälde eines jeden Künstlers, Leihgaben aus internationalen Sammlungen, gezeigt. Wie sich ihr Schaffen in den 14 Jahren des Bestehens des Bauhauses veränderte, werden Leihgaben aus Europa, den USA und Russland anschaulich vor Augen führen.



Wassily Kandinsky: *Abstieg*, 1925, 1937 beschlagnahmt, 2017 zurückerworben

2019: 365 Tage Bauhaus und Moderne im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Sonderausstellungen

Beckmann, Kirchner und Kokoschka
Die Sammlung Karl und Maria Ziegler
zu Gast im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)
10.02.–12.05.2019

Things to come
Ein multimediales Lichtspiel über László, Lucia und Sibyl Moholy-Nagy von Angela Zumpe
Juni – August 2019

Bauhaus Meister Moderne
Das Bauhaus und das Kunstmuseum in der halleschen Moritzburg
29.09.2019–12.01.2020

Dauerausstellung

Wege der Moderne
Kunst in Deutschland im 20. Jahrhundert
hallomoderne.de
protagonisten.miggnet.de

Ausstellungsansicht der 2017 eröffneten Sammlungspräsentation *Wege der Moderne. Kunst in Deutschland 1900 bis 1945* mit drei Gemälden aus Lyonel Feiningers Halle-Serie im Vordergrund

Lyonel Feininger in Halle (Saale)

Von 1929 bis 1931 hatte der Bauhaus-Meister Lyonel Feininger ein Atelier im Torturm der halleschen Moritzburg. Hier entstand sein 11-teiliger Halle-Zyklus, von dem drei Gemälde in der Dauerausstellung des Museums zu erleben sind.

Feininger digital

Eine digitale Ausstellung des Halle-Zyklusses von Lyonel Feininger – von überall und zu jeder Zeit begehbar.

Feininger Stadtrundgang

Auf den Spuren des Halle-Zyklusses von Lyonel Feininger im Stadtzentrum von Halle (Saale) – Erleben Sie an 11 Stationen den Blick des Malers auf seine Motive und erfahren Sie Interessantes über die Geschichte seiner Gemälde.

Feininger Audiowalk

Begeben Sie sich individuell auf Erkundungstour durch das Stadtzentrum von Halle (Saale) auf den Spuren des berühmten Bauhaus-Meisters und erfahren Sie Interessantes und Wissenswertes über den Aufenthalt des Malers in der Saalestadt und seinen Bilderzyklus. Startpunkt: Tourist-Information am Markt

Feininger in Sachsen-Anhalt

Das Reisehandbuch führt Sie an Orte in Sachsen-Anhalt, an denen Lyonel Feininger gelebt und gewirkt hat und wo seine Werke zu sehen sind: Dessau, Halle (Saale), Quedlinburg (erscheint im Frühjahr 2019).

Pressekontakt

Katrin Greiner
Referatsleiterin Kommunikation | Presse | Kunstvermittlung

Kulturstiftung Sachsen-Anhalt
Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)
Friedemann-Bach-Platz 5
06108 Halle (Saale)

T: +49 34521259-12
F: +49 345 20299-90
M: +49 152 31081006
katrin.greiner@kulturstiftung-st.de

www.kunstmuseum-moritzburg.de
www.kulturstiftung-st.de

Pressemitteilung

J u b i l ä u m s j a h r 2 0 1 9

Das Programm der
Stiftung Bauhaus Dessau

P r e s s e k o n t a k t

Dr. Helga Huskamp
T +49-340-6508-225
presse@bauhaus-dessau.de

Rebecca Rasem
Bauhausjubiläum 2019 /
Bauhaus Museum Dessau
T +49-340-6508-238
rasem@bauhaus-dessau.de

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38
06846 Dessau-Roßlau
bauhaus-dessau.de
facebook.com/bauhausdessau
twitter.com/gropiusallee

Dessau-Roßlau,
Februar 2018

jahre
bauhaus

Dessau ist die Stadt, mit der das Bauhaus am stärksten verbunden wird. Hier hat die 1919 in Weimar von Walter Gropius gegründete Hochschule am längsten gewirkt und zwischen 1925 und 1932 ihre Blütezeit erlebt. Alle drei Bauhausdirektoren, Walter Gropius, Hannes Meyer und Ludwig Mies van der Rohe, haben in Dessau gelebt und gearbeitet. Und nahezu alle Bauhausbauten, die in Dessau entstanden und bis heute zu besichtigen sind, zählen zu den Ikonen der Moderne. Das Bauhaus in Dessau ist UNESCO-Welterbe, jedes Jahr kommen 100.000 Besucher aus aller Welt um das Bauhaus und die Bauhausbauten zu besichtigen.

Zum 100. Gründungsjubiläum des Bauhauses im Jahr 2019
erwartet die Besucher am Bauhaus Dessau folgendes Programm:

Bauhaus Museum Dessau

Eröffnung mit der Ausstellung
„Versuchsstätte Bauhaus. Die Sammlung.“
Herbst 2019

Mit dem Bauhaus Museum Dessau ist es erstmals möglich, die weltweit zweitgrößte Sammlung zum Bauhaus umfassend zu sehen. Unter dem Titel „Versuchsstätte Bauhaus. Die Sammlung.“ erzählt die Ausstellung anhand ausgewählter Exponate wie die Ideen der Bauhäusler zu selbstverständlichen Objekten unseres heutigen Alltages geworden sind.

Bauhaus Bauten Dessau

Ikonen der Moderne – neu kuratiert.
Ab Januar 2019

Dessau ist weltweit die Stadt mit den meisten Bauhausbauten. Das Bauhausgebäude, die Meisterhäuser, das Historische Arbeitsamt und die Siedlung Dessau-Törten – jeder Bau ist für sich ein architektonischer Prototyp der Moderne. Zum Jubiläum werden sie erstmals als eine gemeinsame Ausstellung kuratiert. Der Besucher erfährt wie experimentell, radikal und utopisch das Bauhaus dachte, wenn es um Architektur als angewandte Gestaltung für ein neues, modernes Leben ging.

Bauhaus Festspiele Dessau

Festival *Schule FUNDAMENTAL*	20 . – 24 . März 2019
Festival *Architektur RADIKAL*	31 . Mai – 2 . Juni 2019
Festival *Bühne TOTAL*	11 . – 15. September 2019

Drei internationale Themenfestivals die das historische Erbe zeitgenössisch interpretieren. Im Fokus eines jeden Festivals steht die künstlerisch-wissenschaftliche Auseinandersetzung, übersetzt in Programmformate, die Besucher einladen, das Bauhaus als Experimentierfeld zu entdecken.

Schule FUNDAMENTAL eröffnet die Festspiele als Festival des Lernens. Im Bauhaus als Hochschule für Gestaltung ging es nicht um eine klassische Ausbildung, sondern um die ganzheitliche Entwicklung der Persönlichkeit. Aber ist das Paradigma „learning by doing“, der „Überwindung des sektorenhaften Menschen“ (László Moholy-Nagy) via Freisetzung seiner kreativen Vermögen noch aktuell? Als gebautes Curriculum mit Werkstätten, Vorkursraum und Festebene bietet das Bauhausgebäude in Dessau den idealen Ausgangspunkt der Reflexion, praktischen Kritik und experimentellen Erneuerung der „Bauhaus Pädagogik“.

P r e s s e k o n t a k t

Dr. Helga Huskamp
T +49-340-6508-225
presse@bauhaus-dessau.de

Rebecca Rasem
Bauhausjubiläum 2019 /
Bauhaus Museum Dessau
T +49-340-6508-238
rasem@bauhaus-dessau.de

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38
06846 Dessau-Roßlau
bauhaus-dessau.de
facebook.com/bauhausdessau
twitter.com/gropiusallee

Dessau-Roßlau,
Februar 2018

jahre
bauhaus

Das Festival *Architektur RADIKAL* hat sich bewusst das Historische Arbeitsamt von Walter Gropius als Ort ausgesucht. Dieser bis heute nur wenig beachtete Bauhausbau ist ein Prototyp für das Architekturverständnis der Bauhäusler als Ausdruck gesellschaftlicher Veränderung. Das Festival bezieht sich auf diesen Willen zur Erneuerung, auf die (scheinbar) kompromisslose Verwirklichung großer Ideen. Nicht alles klappte, aber es wurde ausprobiert: wagemutig, konsequent, visionär und streitbar. Ausgehend von den historischen Bauhausbauten zielt das Festival auf die Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen zur gesellschaftlichen Verantwortung von Architektur und deren radikalen und experimentellen Ansätzen.

Das Festival *Bühne TOTAL* bezieht, ausgehend von der historischen Bauhausbühne, erstmals das Bauhaus Museum Dessau als Spielort mit ein und kooperiert mit dem Anhaltischen Theater (Uraufführung der Farb-Oper „Violett“ von Kandinsky), das als Ort zwischen dem Bauhausgebäude und dem Museum liegt. Allen Bühnenexperimenten am Bauhaus war der Abschied vom tradierten, literarischen Theater eingeschrieben. Sie waren geprägt vom Willen, das Tempo und die Technisierung moderner Großstädte, die Erlebnisintensität der populären Unterhaltung wie Kino und Vergnügungspark, darstellerisch zu verarbeiten. Über fünf Tage bietet das Festival kleine, zugespitzte Formate und große Aufführungen, Feste und Vergnügungen, die den historischen Ansatz zeitgenössisch aufnehmen.

Triennale der Moderne
Material und Architektur
4 . – 6 . Oktober 2019

Alle drei Jahre rückt mit der Triennale die Architektur der Moderne in den Fokus der Öffentlichkeit. Ausgangspunkt sind die UNESCO-Welterbestätten in Berlin, Dessau und Weimar. Unter dem Thema *Material und Architektur* wird in Dessau die 2019 Ausstellung *Transferumbau white city center* aus Tel Aviv zu sehen sein, die von der Architektur und ihrer Materialien in der weltberühmten Weißen Stadt erzählt. Zeitgleich eröffnet die neue Dauerausstellung des Bauforschungsarchives der Stiftung Bauhaus Dessau. Abgerundet wird das Programm des Wochenendes im Oktober mit Touren zur Architektur der Moderne in Dessau. Die Stadt hat nämlich weit mehr zur Moderne zu bieten als „nur“ die Bauhausbauten.

Die Stadt und das Bauhaus:
Gemeinsamer Aufbruch in die Moderne.
März bis Oktober 2019

Die Atmosphäre des Aufbruchs war es, die die Bauhäusler von Weimar in die Industriestadt Dessau lockte. Über acht Jahre lang wirkte das Bauhaus hier und machte die Stadt zu einem international renommierten Ort für die Avantgarde der Moderne. Gemeinsam teilten Stadt und Bauhaus die Vision, die industrielle Moderne zu gestalten.
Zum Jubiläum lädt die Stadt in Kooperation mit der Stiftung Bauhaus Dessau ihre Besucher ein, über die Ausstellung *Unsichtbare Orte* im öffentlichen Stadtraum die Geschichten zum Bauhaus zu entdecken und in die Atmosphäre der 1920er Jahre einzutauchen. Den öffentlichen Raum bespielt auch das Projekt *Passagen*, dessen Impuls zurückgeht auf die „choreografischen Objekte“ von William Forsythe.

ottostadt magdeburg marketing

Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH
Domplatz 1b | 39104 Magdeburg | www.magdeburg-tourist.de
Pressekontakt:
Dr. Tanja Glootz, Pressesprecherin | glootz@magdeburg-tourist.de | Tel. 0391 8380-115 | Fax 0391 8380-397

PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG
Magdeburg, 13.06.2018

Höhepunkte 2018/19: Kulturhauptstadt Magdeburg setzt Ausrufezeichen mit neuem Dommuseum Ottonianum

Dommuseum Ottonianum öffnet im Herbst 2018 | Sommer-Musical 2019: „Chicago“

Im Spätherbst 2018 wird Magdeburg um ein bedeutendes Museum reicher. Der Dom St. Mauritius und Katharina bildet den zentralen Bezugspunkt des **neuen Dommuseums Ottonianum**. Mit der Grablege Kaiser Ottos des Großen besitzt er das einzige Kaisergrab in Sachsen-Anhalt. Das Museum präsentiert die **Vielfalt archäologischer Funde im und am Dom im Kontext der kulturgeschichtlichen Entwicklungen von der Zeit Kaiser Ottos des Großen bis zum Ausgang des Mittelalters**. www.dommuseum-ottonianum.de

Magdeburg atmet europäische Geschichte – und lädt ihre Gäste auch dazu ein, gemeinsam das 25jährige Jubiläum der beliebten Tourismusroute „Straße der Romanik“ zu feiern. I**m InfoZentrum Straße der Romanik am Domplatz 1 b zeigt die kostenlose Dauerausstellung ganzjährig den Facettenreichtum der berühmten Straße.** Zu den prächtigen Bauwerken der Straße der Romanik in Magdeburg zählen der **Magdeburger Dom**, das **Kloster Unser Lieben Frauen**, die **Kirche St. Petri** und die **Kathedrale St. Sebastian**. www.visitmagdeburg.de/Romanik

Puppentheater: Spannende Stücke – nicht nur für Kinder

Staunens- und sehenswert ist in Magdeburg auch die **größte öffentliche Figurenspielsammlung Mitteldeutschlands am Puppentheater Magdeburg** in der Warschauer Straße 25. **Über 1.200 Puppen, Objekte und Gestalten aus unterschiedlichen Epochen** können dort bewundert werden. Das **Puppentheater Magdeburg** zeigt in seiner neuen Spielzeit spannende Premieren, nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene. www.puppentheater-magdeburg.de

Lassen Sie sich vom Magdeburger Weihnachtsmarkt verzaubern

Im Winter lockt mit Mandelduft und Lichterglanz der **Magdeburger Weihnachtsmarkt**, ab **Montag vor dem ersten Advent bis zum 30. Dezember** öffnet er seine Pforten. www.weihnachtsmarkt-magdeburg.de

Ausblick auf das Jahr 2019:

DomplatzOpenAir 2019: Sommer-Musical-Spektakel zeigt „Chicago“

Vor spektakulärer Kulisse präsentiert das Theater Magdeburg im Jahr 2019 das **Musical-Vaudeville „Chicago“** beim **DomplatzOpenAir vom 14. Juni 2019 (Premiere) bis 7. Juli 2019.** In den 1920er Jahren wurde Chicago zur Stadt des Jazz und der Gangstersyndikate. 1924 schrieb die junge Journalistin Maurine Dallas Watkins über zwei Mordfälle, bei denen Frauen auf der Anklagebank saßen – die eine schön, die andere reich. Später verarbeitete sie beide Fälle in einem satirischen Theaterstück, auf dessen Grundlage 1975 das Musical »Chicago« entstand. Auf kongeniale Weise unterfütterten Fred Ebb, Bob Fosse und John Kander die Kriminalhandlung mit

einer Vaudeville-

Dramaturgie und jazziger Musik im Geiste der 1920er Jahre. Nachdem das Musical im deutschsprachigen Raum lange Zeit nur in der New Yorker Revival-Inszenierung von 1996 zu sehen war, gehört das **Theater Magdeburg nun zu den wenigen Theatern, die eine Neuproduktion herausbringen dürfen**.
www.theater-magdeburg.de/spielplan/musiktheater/chicago

Jubiläum 2019: 100 Jahre Bauhaus und Magdeburger Moderne

Anlässlich des Bauhaus-Jubiläums zeigen im Jahr **2019 zahlreiche Ausstellungen zur Magdeburger Moderne der 1920er Jahre** den Facettenreichtum der Moderne in der Reformstadt Magdeburg.
www.magdeburg-tourist.de/Start/Tourismus-Freizeit/Tourist-Information/Prospektbestellung
(Kostenloser Ausstellungsflyer Magdeburger Moderne)

MAGDEBURGERMODERNE
der 20er Jahre

Pressemitteilung

der Halberstadt Information

Datum: 12. Juni 2018

Halberstadt Information mit neuen Angeboten auf dem RDA (Reise-Ring Deutscher Autobusunternehmen) in Köln

Die Domstadt präsentiert sich am 3. und 4. Juli 2018 auf der Leitmesse für Gruppenreisen in Köln.

Die Halberstadt Information betreut gemeinsam mit dem Hotel K6 den Messestand unter dem Dach der Landesmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt. Für Christiane Strohschneider, Leiterin der Halberstadt Information, bedeutet die Messepräsenz eine klare Stärkung der Reisedestination Harz, Imagegewinn und gezielte Werbung für Halberstadt und Umgebung. Hier werden die Geschäfte für das kommende Jahr getätigt, die Kontakte zu Veranstaltern und touristischen Anbietern gepflegt und Wege für die Umsetzung neuer Konzepte geebnet.

Mit dabei haben sie direkt für die Reisebranche zugeschnittene buchbare Angebote zu den unterschiedlichsten Themen wie Romanik und Halberstädter Domschatz, jüdische Geschichte und das einzigartige John-Cage-Orgel-Kunst-Projekt. Rahmenprogramme und Einzelbausteine werden in einem Sales Guide dargestellt, der in deutscher und englischer Sprache für die Jahre 2018 und 2019 angeboten wird.

Premiere wird in diesem Jahr die Vorstellung der „Schatzjahre Halberstadt 2018-2020“ haben. Unter diesem Dach werden in den nächsten drei Jahren hochkarätige Veranstaltungen in der Domstadt gemeinsam vermarktet. Am Stand der Halberstadt Information können sich die Besucher mit Hilfe eines Faltblattes einen ersten Überblick über die Schatzjahre machen. Denn zu entdecken gibt es vieles: überregional bedeutsame Veranstaltungen und Jubiläen, die Besucher aus nah und fern anziehen. Ganz neu ist ein gemeinsam erarbeitetes Rahmenprogramm mit der Quedlinburg Tourismus GmbH zum Thema Jubiläen 2019, bei dem die Reisegruppen wahlweise in Halberstadt oder Quedlinburg buchen können. Weitere Informationen gibt es unter www.schatzjahre.de.

„Ich denke mir auch, dass wir mit unseren bewährten und neuen Stadtrundgängen das Interesse der Bus- und Reiseveranstalter wecken, die immer auf der Suche nach neuen Programmpunkten sind, so Frau Aletta Jaeckel, die den Stand in Köln betreut. Die Halberstadt Information hat 2018 erstmals eine Broschüre herausgebracht, die 20 „Stadtspaziergänge im Schatzjahr 2018“ beinhaltet. Die Auflage 2019 wird derzeit vorbereitet.

Erfahrene Stadtführer begleiten die Teilnehmer auf ihren thematischen Spaziergängen, wie beispielsweise dem Romantischen Abendspaziergang mit Harzer Gaumenfreuden, dem Rundgang durch das jüdische Halberstadt, dem Besuch in Gleims Garten und der Fahrt mit der historischen Straßenbahn. Alle Stadtspaziergänge sind unter www.halberstadt-tourismus.de beschrieben und können unter www.reservix.de gebucht werden.

Ihr Ansprechpartner:
Halberstadt Information
Aletta Jaeckel
Hinter dem Rathause 6
38820 Halberstadt
Telefon: +49 (0)3941 551815
E-Mail: jaeckel@halberstadt.de

HSB HARZER SCHMALSPUR BAHNEN
DIE GRÖSSTE UNTER DEN KLEINEN

Harz

Faszinierende Erlebnisse – Das Dampflokparadies Harzer Schmalspurbahnen

Bei einer Fahrt mit den Harzer Schmalspurbahnen gibt es Einzigartiges zu entdecken und zu erleben. Das ab 1887 eröffnete und heute mit 140,4 km längste Schmalspur-Streckennetz mit Dampfbetrieb in Europa ist in seinen ursprünglichen Ausmaßen erhalten geblieben und im Jahre 2006 sogar noch bis in die Welterbestadt Quedlinburg erweitert worden. Die Faszination der historischen Technik harmoniert dabei wundervoll mit den romantischen Strecken der Harzquer-, Selketal- und Brockenbahn, deren Eckpunkte in Wernigerode, Nordhausen, der Welterbestadt Quedlinburg und den mit 1.142 höchsten Berg des Harzes, dem Brocken, liegen.

Bei der in vielerlei Hinsicht „Größten unter den Kleinen“ rollen Dampflokomotiven in solcher Anzahl wie bei weltweit kaum einer anderen Bahn. Und das täglich! Von den insgesamt 25 Maschinen sind derzeit 17 betriebsfähig. Die älteste stammt aus dem Jahre 1897, die jüngste wurde 1956 gebaut. Zum Fahrzeugpark zählen auch Triebwagen der Baujahre 1933 bis 1999 sowie Diesellokomotiven für den Rangier- und Sonderdienst. Jährlich nutzen rund 1,1 Millionen Reisende die Züge auf dem gesamten Streckennetz.

Als touristische Klammer der Harzregion verbindet die HSB die Bundesländer Sachsen-Anhalt und Thüringen, die Landkreise Harz und Nordhausen sowie mehrere Städte und Kommunen. Das Gesamtnetz steht seit 1972 unter Denkmalschutz und wird seit dem 01.02.1993 von der kommunalen Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB) betrieben.

Zum vielschichtigen Repertoire der HSB zählt eine breite touristische Angebotspalette von Sonderfahrten, Chartermöglichkeiten, Pauschalpaketen und Erlebnissen rund um die Dampflokomotive bis hin zu Höhepunkt-Erlebnissen wie „Faust – Die Rockoper auf dem Brocken“. In den attraktiven Verkaufsbüros und Dampfläden lässt die bunte Auswahl an bahntypischen Souvenirs sowie reisebegleitenden Publikationen kaum einen Wunsch offen.

Informationen zu allen Angeboten rund um die beliebte Dampfeisenbahn sind telefonisch unter 03943/558-0, per E-Mail unter info@hsb-wr.de sowie auf der Homepage der HSB unter www.hsb-wr.de erhältlich.

PRESSE-INFORMATION

SACHSEN-ANHALT
Investitions- und Marketinggesellschaft

Magdeburg, 3. Juli 2018

RAD- UND WANDERTOUREN
Naturfreude in Sachsen-Anhalt vom Harz bis zum Fläming

Mit einzigartigen Landschaften und Sehenswertem von Weltrang bietet Sachsen-Anhalt für kulturinteressierte Aktivurlauber reichlich Auswahl.

Für Radausflüge empfehlen sich die Mountainbikerouten im Harz sowie familienfreundliche Radwanderwege an Elbe, Saale und Unstrut. Unterwegs treffen Radler immer wieder auf die „Straße der Romanik“ und können sich dort von der Kunstfertigkeit des Mittelalters überzeugen. Wer auf dem Saale-Radwanderweg im Süden Sachsen-Anhalts unterwegs ist, sollte sich Abstecher zu den Himmelswege-Stationen vornehmen und steht in Halle (Saale) vor dem Original der Himmelsscheibe von Nebra, deren spannende Fundgeschichte im Besucherzentrum Arche Nebra bei Wangen erzählt wird. Den Osten Sachsen-Anhalts erradelt man sich am besten auf dem Elberadweg. Auf engstem Raum konzentrieren sich dort gleich drei UNESCO-Welterbestätten: das Bauhaus und die Meisterhäuser in Dessau-Roßlau, die Lutherstätten in Wittenberg und das Gartenreich Dessau-Wörlitz. „LUTHER BAUHAUS GARTENREICH“ ist das Motto, mit dem die Region Aktivurlauber und Kulturtouristen umwirbt. Für Liebhaber historischer Parkanlagen ist ein Radausflug auf der Gartenreichtour Fürst-Franz ein Muss, bei dem sich die Rast mit Spaziergängen in den Gartenträume-Parks des Gartenreichs Dessau-Wörlitz verbinden lässt.

Wanderfreunde kommen vor allem im Harz auf ihre Kosten und finden dort ein dichtes Wanderwegenetz gut ausgeschilderter Wanderwege vor, darunter der 94 Kilometer lange Harzer-Hexen-Stieg und der Selketal-Stieg. Die UNESCO-Welterbestätten in Dessau-Roßlau und Lutherstadt Eisleben stehen bei Wanderungen auf dem Fernwanderweg E11 auf dem Besichtigungsprogramm. Pilger sind auf dem St. Jakobus Pilgerweg in Sachsen-Anhalt sowie auf dem Lutherweg Sachsen-Anhalt zwischen den Lutherstädten Eisleben, Mansfeld und Wittenberg willkommen.

Die naturnahen Flussläufe von Elbe, Saale, Havel und Unstrut sind Reviere für Wasserwanderer. Wassersportler und Erholungssuchende entspannen sich zudem auf und an den Seen Sachsen-Anhalts. Ein ausgebautes Reitwegenetz und guter Service für Ross und Reiter machen Altmark, Harz, Fläming und Dübener Heide zu beliebten Zielen für Pferdeliebhaber. Für Naturbeobachtungen sollte man sich Sachsen-Anhalts Schutzgebiete vormerken, darunter der Nationalpark

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süssig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51
friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de

PRESSE-INFORMATION

SACHSEN-ANHALT
Investitions- und Marketinggesellschaft

Magdeburg, 3. Juli 2018

REISELAND SACHSEN-ANHALT
Wissenswertes auf einen Blick

1. Lage/Verkehrsanbindung

- in der Mitte Deutschlands, zwischen Arendsee und Zeitz, Harz und Fläming
- gute Autobahnanbindung und autobahnähnliche Bundesstraßen (A2, A9, A14, A38-Südharzautobahn, B6n)
- Bahn: ICE/IC/EC/IR – Anbindung, seit 12/18 ICE BER-MUE über Halle (Saale)
- Flug: regionale Verkehrslandeplätze (Magdeburg, Halle) gute Anbindung an Flughäfen Halle/Leipzig, Berlin und Hannover

2. Landeshauptstadt

Magdeburg

3. Statistik (Quelle: www.sachsen-anhalt.de)

Das Land Sachsen-Anhalt besteht seit dem 3. Oktober 1990.

- Größe: rund 2.045.064 Quadratkilometer
- Einwohner: rund 2,25 Mio
- Kommunalstruktur: 218 Gemeinden, darunter 104 Städte, 11 Landkreise
- kreisfreie Städte: Halle (237.968 Einwohner)
  Magdeburg (238.076 Einwohner)
  Dessau-Roßlau (82 665 Einwohner)
  Stand: Nov. 2017
- höchster Berg: Brocken (Harz, 1.141 Meter)
- größter See: Arendsee (Altmark, 510 Hektar)
- längster Fluss: Elbe (303 Kilometer in Sachsen-Anhalt)
- Waldfläche: 21% der Gesamtfläche, z.B. Harz, Altmark, Fläming, Colbitz-Letzlinger Heide, Dübener Heide
- Seen/Stauseen: Arendsee, Süßer See, Bergwitzsee, Stausee Kelbra, Muldestausee, Rappbodetalsperre, durch Rekultivierung ehemaliger Tagebauen (z.B. Goitzsche nahe Bitterfeld, Geiseltal nahe Halle)
- Ströme/Flüsse: Elbe, Saale, Unstrut, Bode, Ohre, Mulde, Schwarze und Weiße Elster, Selke

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süssig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51
friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de

4. Touristische Basisdaten

Januar-Dezember 2017, Quelle: Stat. Bundesamt, www.destatis.de, Betriebe ab 10 Betten, inkl. Durchgangscamping:

Angeb. Schlafgelegenheiten:	63.438 (angebotene Betten und Schlafgelegenheiten auf Campingplätzen)
Beherbergungsbetriebe:	1.031 (geöffnete Betriebe)
Gästeankünfte:	3,38 Mio (Jan.-Dez. 2017, + 5,3 %)
Übernachtungen:	8,14 Mio (Jan.-Dez. 2017, + 4,4 %)
davon aus dem Ausland:	635.473 (Jan.-Dez. 2017, + 14,1 %)

5. Tourismusregionen und ausgewählte Reiseziele

Altmark: Hansestädte Havelberg, Salzwedel, Stendal, Tangermünde
Dessau-Roßlau und Umgebung: Bad Schmiedeberg, Bernburg, Bitterfeld, Coswig, Dessau, Gartenreich Dessau-Wörlitz, Gräfenhainichen, Jessen, Köthen, Lutherstadt Wittenberg, Wörlitz
Magdeburg und Umgebung: Burg, Haldensleben, Magdeburg, Schönebeck/Bad Salzelmen, Oschersleben
Halle und Umgebung: Bad Lauchstädt, Freyburg, Halle, Merseburg, Himmelswege
Saale-Unstrut-Region: Naumburg, Weißenfels, Zeitz, Freyburg, Himmelswege
Harz: Ballenstedt, Halberstadt, Lutherstadt Eisleben, Mansfeld-Lutherstadt, Quedlinburg, Stolberg, Wernigerode

6. Typische Landschaften

Harz und Harzvorland:	Brocken; Nationalpark Harz, Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz
Altmark:	urwüchsiges, flaches Land - ideal für Reiter und Radwanderer
Magdeburger Börde:	sanft gewellte bis hügelige Feld- und Wiesenlandschaft; fruchtbarster Boden Dt.
Heidelandschaften:	Dübener Heide, Colbitz-Letzlinger-Heide (größter Lindenwald Europas)
Fläming:	waldreiche Endmoränenlandschaft Naturpark Drömling
Flusslandschaften:	Elbauen bei Magdeburg und Dessau, Biosphärenreservat Mittelelbe, Saale- und Unstruttal, Havelland, Bodetal im Harz
Gartenreich	UNESCO-Welterbe, Wörlitzer Park, Parkanlagen in Mosigkau, Dessau, Dessau-Wörlitz: Oranienbaum
Mansfelder Land:	geprägt von jahrhundertelanger Kupferschieferbergbautradition

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süssig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51
friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de

7. **Reisethemen** (Auswahl)

7.1. Straße der Romanik

- 1000 Kilometer lange landesweite Tourismusstraße mit 73 Orten und 88 romanischen Kirchen, Klöstern, Domen, Burgen, Pfalzen
- Ausgewählte Reiseziele: Dom und Kloster Unser Lieben Frauen in Magdeburg, Dom Havelberg, Kloster Jerichow, Dom und Liebfrauenkirche Halberstadt, Stiftskirche und Wipertikirche Quedlinburg, Stiftskirche Gernrode, Burg Querfurt, Rudelsburg und Burg Saaleck Bad Kösen, Naumburger Dom, Schloss Neuenburg in Freyburg/Unstrut, Merseburger Dom
- Straße der Romanik ist Teil der Europäischen Kulturroute TRANSROMANICA
- Angebote: Besichtigungen, Mittelalterfeste, Ritterspektakel, Erlebnisgastronomie Mittelalter
- Domschätze in Halberstadt, Merseburg, Naumburg und Quedlinburg

  2018:
- Sonderausstellung „Wissen und Macht – Der heilige Benedikt und die Ottonen“ (7.05. – 15.10.2018) im Kloster Memleben
- Sonderausstellung „Thietmars Welt. Ein Merseburger Bischof schreibt Geschichte“ (15.07. – 04.11.2018) im Merseburger Dom
- weitere Highlights unter www.strassederromanik.de

7.2. Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt

- 50 Garten- und Parkanlagen vom 17. bis 21. Jahrhundert
- Höhepunkte: Schlosspark Krumke, Barockgarten Hundisburg, Herrenkrug mit Elbauenpark in Magdeburg, Klostergärten Drübeck, Schlossgärten Wernigerode, Schlossgärten Blankenburg, Schlosspark Ballenstedt, Europa-Rosarium Sangerhausen, Gartenreich Dessau-Wörlitz mit Wörlitzer Anlagen, Gutspark und Irrgarten Altjeßnitz, historische Kuranlagen Bad Lauchstädt und Schlosspark Zeitz

  2018:

  Landesgartenschau in Burg (21. 04. – 7.10.)

  2020:

  20 Jahre Gartenträume Sachsen-Anhalt

7.3. Himmelswege Sachsen-Anhalt/Archäologie

archäologische Themenroute führt zu Schauplätzen archäologischer Sensationsfunde im Süden Sachsen-Anhalts:

- Sonnenobservatorium in Goseck (nahe Weißenfels)
- Fundort der Himmelsscheibe von Nebra mit archäologischem Erlebniszentrum "Arche Nebra" (Standort am Mittelberg bei Nebra)
- Dolmengöttin von Langeneichstätt (nahe Merseburg)

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süssig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51
friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de

- Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle/Saale, Dauerausstellung zur Bronzezeit, u.a. mit dem Original der Himmelsscheibe von Nebra (seit 2013 UNESCO-Weltdokumentenerbe)
- Ringheiligtum Pömmelte (Kreisgrabenanlage nahe Schönebeck)

2018:

- Winckelmann-Jubiläum: 250. Todestag am 8. Juni 2018
- im Oktober 2018 eröffnet das neue Winckelmann-Museum in Stendal; bis dato das einzige Museum weltweit, das dem Begründer der Klassischen Archäologie und modernen Kunstwissenschaft gewidmet ist
- Ausstellung „Winckelmann und Tecumseh – die Indianerbildnisse des Bildhauers Ferdinand Pettrich“ in Stendal ab Mai 2018
- Ausstellung „Winckelmann, der Klassizismus und die Kunst der Moderne“ in Halle, Kunstmuseum Moritzburg ab März 2018

7.4. Sachsen-Anhalt – Luthers Land

- Originalzeugnisse und authentische Schauplätze der Reformationsgeschichte, Reisen auf den Spuren des Reformators Martin Luther, Veranstaltungen, Ausstellungen
- Lutherstadt Eisleben: Geburts- und Sterbehaus (UNESCO-Welterbe), St. Andreaskirche, St. Petri- Kirche
- Lutherstadt Wittenberg: Lutherhaus, Melanchthonhaus, Schlosskirche mit Thesentür, Stadtkirche (alles UNESCO-Welterbe)
- Mansfeld-Lutherstadt (Luthers Elternhaus)
- Lutherdekade „Luther 2017 – 500 Jahre Reformation“,

2018:

- 1518 Philipp Melanchthon hielt seine berühmte Antrittsvorlesung in der Schlosskirche Wittenberg
- 2018: 725 Stadtrecht der Lutherstadt Wittenberg
- ASISI-Panorama „Luther 1517“ (bis Oktober 2021 geöffnet), Lutherstadt Wittenberg
- Lutherweg (zuletzt erweitert von Zerbst nach Magdeburg)
- „Werde Wittenberger Wiederholungstäter“ (Gemeinschaftsaktion verschiedener Städte mit Lutherbezug) https://lutherstadt-wittenberg.de/wiederholungstaeter/
- WelterbeCard
- App: Virtueller Luther (Halle (Saale), Eisleben, Mansfeld)

7.5. UNESCO-Welterbe in Sachsen-Anhalt

Sachsen-Anhalt besitzt besonders herausragende UNESCO-Welterbestätten:

- Gartenreich Dessau-Wörlitz

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süssig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51
friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de

- Dessau mit Bauhaus, Meisterhäusern und Laubenganghäuser Quedlinburg mit Münzberg, Stiftskirche St. Servatius, Wipertikirche, mehr als 1.300 Fachwerkhäusern
- Lutherstätten in Lutherstadt Wittenberg und Lutherstadt Eisleben
- 3 UNESCO-Welterbestätten konzentrieren sich im Umkreis von nur 18 km in der Region rund um Dessau, Wörlitz und Lutherstadt Wittenberg (Motto: LUTHER|BAUHAUS|GARTENREICH)
- Außerdem von der UNESCO unter Schutz gestellt: Himmelsscheibe von Nebra (UNESCO-Dokumentenerbe), Biosphärenreservat Mittelelbe (Teil des UNESCO-Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe)
  Naturpark Harz als Teil des Geoparks „Harz.Braunschweiger Land.Ostfalen“ zum Global UNESCO Network of Geoparks
- Naumburger Dom auf dem Weg zm Welterbe („Referral of Nomination“)
  2018/2019:
- Ausstellung Carl Fieger. Vom Bauhaus zur Bauakademie (22.03. – 31.10.2018 im Bauhaus Dessau)
- ab Herbst 2019 neues Bauhaus Museum im Stadtpark
- Ausstellung im Kulturhistorisches Museum Magdeburg zur „Reformstadt Der Moderne. Magdeburg In Den Zwanzigern“ (8.03. – 16.06.2019)
- 2019 in Quedlinburg: 1.100 Jahre Krönung von Heinrich I., dem ersten dt. König, 30 Jahre friedliche Revolution und 25 Jahre UNESCO-Welterbe
- 2019 in Wernigerode: Sonderausstellung Art Deco. Eine Kunst des Historismus, Juli bis Oktober 2019 im Schloss Wernigerode

7.7. Städtetourismus in Sachsen-Anhalt

Initiative „Stadtsprung. Städte zwischen Harz und Elbe“:

- Koop. der Städte Magdeburg, Dessau, Halle, Halberstadt, Wernigerode, Quedlinburg, Naumburg mit gemeinsamen Aktionen und Angebote im MICE-Bereich

weitere Städtereiseziele (Auswahl)

- Aschersleben: älteste Stadt in Sachsen-Anhalt
- Bernburg: romantisches Saaletal, Renaissanceschloss, Schlosspark mit Orangerie
- Dessau-Roßlau: Dessau ehemals Hauptstadt des Herzogtums Anhalt, Gartenreich Dessau-Wörlitz mit Schlössern und Parks (UNESCO-Welterbe, Wörlitzer Park, Schloss und Park Oranienbaum, Georgium, Mosigkau), Bauhaus (UNESCO-Welterbe) und Meisterhäuser (UNESCO-Welterbe, Walter Gropius, Lyonel Feininger), Kurt-Weill-Zentrum, Theater, Zoo

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süssig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51
friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de

- Freyburg: Routenort Straße der Romanik (Neuenburg), Weinbaugebiet/Weinstraße Saale-Unstrut, Rotkäppchen-Sektkellerei
- Halberstadt: romanische Kirchen, gotischer Dom romanischen Ursprungs (13. bis 15. Jahrhundert) mit Domschatz, Gleimhaus
- Halle: historische Altstadt, Marktplatz mit Händeldenkmal und Marktkirche, Martin-Luther-Universität (Gründung 1694), Burg Giebichenstein, zahlreiche Museen/Kunstsammlungen (Händelhaus, Moritzburg, Franckesche Stiftungen, Halloren- und Salinemuseum), Theater, Opernhaus, Zoo
- Köthen: Schloss mit Spiegelsaal und Bachgedenkstätte, Wirkungsstätte von Johann Sebastian Bach (1717-1723)
- Lutherstadt Wittenberg: Wiege und Zentrum der Reformation (16. Jahrhundert), Wirkungsstätte von Martin Luther (UNESCO-Welterbe) und Philipp Melanchthon, Lucas Cranach, "historische Meile" von Lutherhalle (größtes reformationsgeschichtliches Museum der Welt) bis Schlosskirche mit Thesentür, Hundertwasser-Schule
- Lutherstadt Eisleben: Geburts- und Sterbeort Martin Luthers, Luthers Geburtshaus (UNESCO-Welterbe), Luthers Sterbehaus (UNESCO-Welterbe), St. Andreaskirche (Predigerkirche), St. Petrikirche (Taufkirche)
- Magdeburg: Landeshauptstadt, romanisches Kloster, gotischer Dom romanischen Ursprungs, Magdeburger Reiter (13. Jahrhundert, vermutlich Otto I., erste freistehende Skulptur nördlich der Alpen), Telemanns Geburtsstadt, Theater, Kabarett, Parks
- Merseburg: im Mittelalter Reichstagsstadt, Merseburger Zaubersprüche (um 750, einziges rein heidnisches Sprachdenkmal), Dom, Domschatz, Renaissanceschloss
- Naumburg: historische Altstadt mit Marktplatz, Museen, romanischer Naumburger Dom mit Stifterfiguren wie Uta und Ekkehard, Domschatz, Nietzsche-Haus
- Quedlinburg: UNESCO-Welterbe, Bilderbuch deutscher Baugeschichte, ab 919 Lieblingspfalz deutscher

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süssig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51
friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de

Könige und Kaiser (Heinrich I., Otto I.), historische Altstadt mit mehr 2.000 Fachwerkhäusern von Romanik bis Renaissance, romanische Stiftskirche St. Servatius mit wertvollem Domschatz, Klopstockmuseum (Geburtshaus Klopstocks), Lyonel-Feininger-Ausstellung

- Sangerhausen: Straße der Romanik, Europarosarium, Spengler-Museum
- Hansestadt Salzwedel: historische Altstadt mit Fachwerk und Backstein-architektur, Salzwedler Baumkuchen, Langobar-denwerkstatt Zethlingen
- Hansestadt Stendal: gr. Stadt der Altmark, Gründung 1160 durch Albrecht den Bären, Museen, Marienkirche (1471), Marktplatz mit Rathaus und Roland, Winckelmann-Geburtshaus, Kindermuseum
- Wernigerode: gotisches Rathaus (um 1420), historische Altstadt, Schloss und Schlossgärten („Gartenträume“), Markt, Harzer Schmalspurbahn
- Zeitz: Bischofsitz im Mittelalter, Schloss und Schlosspark Moritzburg, Dom St. Peter und Paul, „Unterirdisches Zeitz"
- Zerbst: Geburtsstadt Katharina die Große (Denkmal), Faschfesttage

7.8. Musiklandschaft Sachsen-Anhalt

- Reisen in die Musikgeschichte, vom Mittelalter bis zur Moderne
- Lebens- und Wirkungsstätten von Bach (Köthen), Händel (Halle), Schütz (Weißenfels), Telemann (Magdeburg), Fasch (Zerbst), Weill (Dessau)
- Händel-Festspiele in Halle (jährlich)
- MDR MUSIKSOMMER (jährlich, 2018 Schwerpunkt Romanik)
- Bach-Festtage in Köthen (2018, alle zwei Jahre)
- Fasch-Festtage und Festkonzerte in Zerbst (2019, alle zwei Jahre)
- Kurt-Weill-Fest in Dessau (jährlich)
- Heinrich-Schütz-Musiktage in Weißenfels (jährlich)
- Internationale Tage der mittelalterlichen Musik „montalbáne“ in Freyburg (jährlich)
- Hofkonzerte und Kultursommer Lutherstadt Wittenberg (jährlich)

7.9. Naturfreude – Durchatmen in Sachsen-Anhalt

Angebote für Aktiv- und Natururlaub in Sachsen-Anhalt mit Themen wie:

Radwandern

- insgesamt rund 5.000 Kilometer Radwege

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süssig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51
friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de

- darunter 49 regionale Radrouten (ca. 2800 km), 17 überregionale Radwanderwege (ca. 2.400 km, Beispiele: **Elberadweg**, Saaleradweg (D11), D-Route 3/Europaradweg R1, Altmark-Rundkurs, Gartenreich-Tour Fürst Franz)

Wandern

- Harz und Nationalpark Harz, dazu der Brocken als höchster Berg Norddeutschland und *der neuen Hängebrücke Titan RT und der GigaSwing an der Rappbode-Talsperre*
- Wanderwegenetz im Fläming, Drömling, Dübener Heide, Elb-Havel-Winkel und die Weinregion an Saale und Unstrut

Reiten

- Altmark, mit 1.600 km Reitwegenetz
- Landschaft im Südharz eignet sich ebenfalls sehr gut für entspannende Reiterferien
- länderübergreifender Naturpark Dübener Heide mit naturbelassenen Reitwegen

Wassertourismus (Blaues Band)

- Wassersport, Fahrgastschifffahrt, Urlaub an und auf Flüssen und Seen
- Kanutourismus in der Weinregion Saale-Unstrut
- Seen (u.a. Arendsee, Goitzsche, Geiseltalsee, Bergwitzsee)

Campingferien

- In allen fünf Reiseregionen befinden sich zahlreiche Campingplätze, siehe unter www.camping-verband.de

Schutzgebiete, Naturbeobachtungen

Angebote für naturnahe Ferien in den Großschutzgebieten Sachsen-Anhalts, darunter:

- Nationalpark Harz
- Biosphärenreservate: Mittelelbe, Karstlandschaft Südharz
- Naturparks: Harz, Saale-Unstrut-Triasland, Unteres Saaletal, Drömling, Dübener Heide, Fläming
- Weitere Reisestationen: Renaturierungsprojekte ehemaliger Tagebaulandschaften (z.B. Goitzsche), Projekt "Das grüne Band"

7.10. Auf den Spuren Ottos des Großen in Sachsen-Anhalt

- Ottonenroute mit Magdeburg, Halberstadt, Quedlinburg, Gernrode, Walbeck, Querfurt, Memleben, Tilleda, Merseburg, Zeitz
- 10 Routenorte der Str. der Romanik mit Bezug zum Reisethema Otto der Große/Ottonen

7.11. Wein – Weinbaugebiet Saale-Unstrut

- 1000 jährige Weinbautradition entlang der Flussläufe von Saale und Unstrut (Freyburg, Naumburg, Bad Kösen, Schulpforta, Jessen)
- Wein- und Winzerfeste, Straußwirtschaften, Weinproben, Saale-Unstrut-Weinstraße, Weinmuseum (Schloss Neuenburg Freyburg)

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süssig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51
friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de

2018: 25 Jahre Weinstraße Saale-Unstrut

7.12. Gesundheitstourismus

- 5 staatlich anerkannte Heilbäder (Bad Salzelmen, Bad Kösen, Bad Schmiedeberg – Kneipp-Heilbad, Bad Suderode, Blankenburg)
- Luftkurorte (Flechtingen, Arendsee, Allrode, Altenbrak, Benneckenstein, Elend, Friedrichsbrunn, Hasselfelde, Ilsenburg, Schierke, Stiege, Stolberg, Trautenstein, Treseburg)
- mehr als 30 Erholungsorte
- Wellness- und Beauty-Angebote in Hotels
- Wellnessangebote in Thermen sowie in Spaß- und Freizeitbädern

8. Theater

- Theaterbühnen Magdeburg, Halle, Dessau, Bad Lauchstädt (Goethe-Theater), Stendal, Lutherstadt Eisleben, Nordharzer Städtebundtheater, Thale (Naturbühne), Altenbrak (Naturbühne), Naumburg
- Oper Halle und Magdeburg
- Puppentheater, u.a. Magdeburg und Halle

9. Geschichtliches, Land und Leute

Vorgeschichte:

- ca. 4790 v.Chr.: Errichtung Sonnenobservatorium von Goseck (gilt heute als das Älteste der Welt)
- 3000 v.Chr. Entstehung des jungsteinzeitlichen Steinkammergrabes der Dolmengöttin von Langeneichstätt nahe Merseburg

Frühmittelalter:

- 772-804:Karl der Große unterwirft die Sachsen, ab 780 Errichtung von Befestigungen bei Magdeburg und Halle
- um 804: Missionsstation wird zum Bistum erhoben

Romanik (10. bis 13. Jahrhundert):

wirtschaftliche und kulturelle Hochzeit für das Gebiet des heutigen Sachsen-Anhalt (steinernes Zeugnis: Straße der Romanik), erstes östliches Machtzentrum in Deutschland

Anf. 10.Jh.: Merseburger Zaubersprüche (einzige erhaltene Zeugen germanisch-heidnischer Religiosität in althochdeutscher Sprache) werden niedergeschrieben

919: Heinrich I. wird erster deutscher König und wählt Quedlinburg zu seinem Lieblingssitz. Sein Grab und das Grab seiner Frau Mathilde befindet sich in der Stiftskirche Quedlinburg (Straße der Romanik).

962: Otto I. wird Kaiser. Seine Lieblingspfalz ist Magdeburg. Im Magdeburger Dom (Straße der Romanik) sind er und seine Frau Editha begraben.

968: Gründung Erzbistum Magdeburg durch Otto I.

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süssig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51
friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de

1188: Kodifizierung Magdeburger Recht durch Erzbischof Wichmann (1115-1192), Magdeburger Stadtrecht erfährt weite Verbreitung in Süd-Ost-Mitteleuropa

12. Jh.: Askanierfürst Albrecht der Bär (Gegenspieler von Heinrich dem Löwen) ist im Schloss Ballenstedt (Straße der Romanik) begraben.

1220: Eike von Repgow (Reppichau bei Köthen) verfasst auf der Burg Falkenstein (Straße der Romanik) den „Sachsenspiegel“ (erstes deutsches Rechtsbuch)

1283: Mechthild von Magdeburg stirbt im Kloster Helfta (nahe Eisleben)

13. Jh.: Albrecht von Halberstadt (Kanoniker) überträgt erstmals Ovids „Metamorphosen“ in deutscher Mundart

Mittelalter/Neuzeit:

- territoriale Zersplitterung, größte Territorien: Erzstift Magdeburg, Hochstift Halberstadt, Altmark (als Teil Brandenburgs) und die anhaltischen Staaten (z.B. Anhalt-Dessau, Anhalt-Zerbst)
- 16. Jh.: Das Gebiet des heutigen Sachsen-Anhalt wird zum Ausgangspunkt der Reformation. Bedeutende Persönlichkeiten: Martin Luther, Philipp Melanchthon, Lucas Cranach d.Ä., Thomas Müntzer

Barock:

- Der historische Raum des heutigen Sachsen-Anhalt besteht im Wesentlichen aus zwei Teilen: Norden: Kurfürstentum Brandenburg (ab 1701 Königreich Preußen) und Süden: Kurfürstentum Sachsen und anhaltische Staaten
- Das Gebiet des heutigen Sachsen-Anhalt wird zur Wiege der Barockmusik mit bekannten Künstlern:
- Heinrich Schütz (1585-1672): Kindheit und Altersruhesitz in Weißenfels
- Georg Philipp Telemann (1681-1767): in Magdeburg geboren
- Johann Sebastian Bach (1685-1750): Hofkapellmeister in Köthen von 1717 bis 1723
- Georg Friedrich Händel (1685-1759): in Halle geboren
- Johann Friedrich Fasch (1688-1758): Hofkapellmeister in Zerbst

Zeitsprünge:

1602: Otto von Guericke in Magdeburg geboren (Bürgermeister und Erfinder, 1654 Erfindung der Luftpumpe)

1631: Erstürmung und Verwüstung der protestantische Hochburg Magdeburg durch die kaiserlichen Truppen Tillys

1632: Schwedenkönig Gustav Adolf fällt in der Schlacht bei Lützen

1676: Leopold I. von Anhalt Dessau (der „Alte Dessauer“) in Dessau geboren

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süssig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51
friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de

1715: erste deutsche Ärztin Dorothea von Erxleben in Quedlinburg geboren (gestorben 1762 in Quedlinburg)
1724: Friedrich Gottlieb Klopstock in Quedlinburg geboren
1730: Friedrich Wilhelm v. Steuben (Generalinspektor der US Armee) in Magdeburg geb.
1757: Schlacht bei Roßbach: Preußenheer Friedrichs des Großen besiegt die Franzosen
1762: Prinzessin Sophie Auguste Friederike von Anhalt-Zerbst wird Zarin Katharina die Große von Russland
1790: Beginn der Romantik, Blüte der Kunst, Novalis (geboren bei Mansfeld, „Blaue Blume“ der Romantik, gestorben in Weißenfels)
1814/15: Wiener Kongress im Ergebnis der napoleonischen Kriege: Gründung der preußischen Provinz Sachsen (Provinzialhauptstadt Magdeburg) und der anhaltischen Herzogtümer Anhalt-Dessau, Anhalt-Köthen, Anhalt-Bernburg
1815: Otto von Bismarck in Schönhausen/Altmark geboren
1844: Friedrich Nietzsche (Philosoph) in Röcken bei Lützen geboren
1859: Theodor Fontane durchwandert die Altmark (Romane: Grete Minde, Effie Briest)
1925-1932: Bauhaus in Dessau
1945: Zerstörung der Städte Magdeburg, Dessau, Halberstadt, Merseburg, Zerbst bei Luftangriffen
1945-1947: Bildung der Provinz „Sachsen-Anhalt“ mit der Hauptstadt Halle
1952: Umwandlung der Provinz in die Bezirke Magdeburg und Halle
1990: Gründung des Bundeslandes Sachsen-Anhalt
1992: Verkündung demokratischer Verfassung

10. Informationen (Auswahl)

- Broschüre, Angebotskataloge, Faltblätter zu folgenden Themen (Auswahl):
- Magazin „Reiseträume Sachsen-Anhalt“
- Veranstaltungskalender „25 Jahre Straße der Romanik“
- Faltblatt Straße der Romanik
- Luther erleben in Sachsen-Anhalt
- Radwege in Sachsen-Anhalt
- Wanderwege in Sachsen-Anhalt
- Faltblatt Gartenträume - Historische Parks in Sachsen-Anhalt

11. Kontakt

Info-Telefon Sachsen-Anhalt: 0391-568 9980
Internet:

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süssig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51
friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de

SACHSEN-ANHALT
Investitions- und Marketinggesellschaft

www.sachsen-anhalt-tourismus.de
www.luther-erleben.de
www.naturfreude-erleben.de

@IMG_Tourismus

@SachsenAnhaltTourismus

@reiseland_sachsen_anhalt

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Presse: Friederike Süssig-Jeschor
Telefon +49 391 568 99 85
Mobil +49 173 158 43 12
Telefax +49 391 568 99 51
friederike.suessig@img-sachsen-anhalt.de